

Vernissage mit Werken von Melanie Wieser



Nach den ersten Gitarrenklängen von Steffen Roßkopf begrüßte die 1. Beigeordnete Andrea Franz die anwesende Künstlerin und ihre Freunde und Familie, den 2. Beigeordneten Klaus Lenz, Ratsmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die zahlreichen Besucher der Ausstellung. Elias Türktasar, Mitarbeiter des Kulturbeauftragten Paul Platz von der Kreisverwaltung, führte in seiner Laudatio die anwesenden Gäste in das Schaffen von Melanie Wieser ein.

Diese bezeichnet ihr kreatives Schaffen selbst als „3dimensionale Bildgestaltung“, die ein nahezu grenzenloses Zusammenspiel von Material, Farbe und Formen darstellt. Ihre Materialien sammelt sie in ihrem Alltag. Materialien wandeln ihre Gestalt, widerstreben ihrer natürlichen Beschaffenheit und scheinen den Naturgesetzen trotzen zu wollen. Sie versteht es nicht nur Materialien gezielt einzusetzen, sie experimentiert auch gerne mit ihnen frei nach dem Motto „Was ist alles möglich?“. Ihre Bilder sind keine bildlichen Impressionen, sondern eher Materialbilder. So sind ihre Werke nur mit den verwendeten Farben und Materialien betitelt. Sie arbeitet individuell und kreiert auch Alltagswerke für ihre Kundschaft.

Die Ausstellung ist noch bis zum 7. April während der Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen. Sollten sie eines der Kunstwerke käuflich erwerben wollen, wenden sie sich bitte an Frau Grätz, Zimmer 11, E-Mail: ramona.graetz@mutterstadt.de.

(Amtsblatt vom 16. März 2017)
(Bilder: Gerd Deffner)

